



Jagdverwaltung Appenzel Ausserrhoden Jahresbericht 2024 / 2025

Herisau, im Mai 2025



Abbildung 1. Blick von der Hochpetersalp zur Speicherwand (Foto S. Eugster)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Jagdzeiten 2024/2025	2
2.1	Hochjagd	2
2.2	Niederjagd	2
2.3	Passjagd	2
3	Jagdrechnung 2024/2025	3
3.1	Patentgebühren	3
3.2	Erträge	4
4	Niederjagd 2024/2025	4
4.1	Rehwild	4
4.2	Schwarzwild	6
4.3	Dachse	6
5	Hochjagd 2024/2025	7
5.1	Gämsen	7
5.2	Rotwild	8
5.3	Steinwild	11
6	Situation Grossraubtiere 2024/2025	12
6.1	Wolf	12
6.2	Luchs	12
7	Zusammenfassung / Abgangsstatistik 2024/2025	13
7.1	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 – ganzer Kanton	13
7.2	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 – Hinterland	13
7.3	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 – Mittelland	14
7.4	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 – Vorderland	14
8	Zusammenfassung / Abgangsstatistik 2023/2024 (Vorjahr)	15
8.1	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2023/2024 – ganzer Kanton	15
8.2	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2023/2024 – Hinterland	15
8.3	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2023/2024 – Mittelland	16
8.4	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2023/2024 – Vorderland	16



1 Einleitung

Die Jagdverwaltung zieht Bilanz eines erfolgreichen und unfallfreien Jagdjahres 2024/2025. Der Jägerschaft ist es gelungen, sowohl beim Reh- als auch beim Rotwild die geforderten Abschusszahlen zu erreichen. Erfreulicherweise konnte sowohl in der Nieder- als auch in der Hochjagd von einer Nachjagd abgesehen werden. Für dieses grosse Engagement und die erbrachte Leistung gilt der Jägerschaft unser herzlicher Dank.

Personelle Veränderungen Jagdverwaltung

Im letzten Jahr gab es keine personellen Veränderungen in der Jagdverwaltung.

2 Jagdzeiten 2024/2025

2.1 Hochjagd

Erste Jagdperiode auf Gams- und Rotwild 02. September - 21. September 2024

Zwei durch den Hochjagdverein organisierte Ansitze auf Kahlwild
14. Oktober - 09. November 2024

Zweite Jagdperiode auf Rotwild 11. November - 07. Dezember 2024

Fuchs, Dachs, Steinmarder, Wildschwein gemäss Jagdzeiten der Niederjagd

2.2 Niederjagd

Dachs	01. Juli 2024 - 15. Januar 2025
Wildschwein	01. Juli 2024 - 31. Januar 2025
Reh (nur Ansitzjagd)	09. September 2024 - 28. September 2024
Reh (ordentliche Jagd)	30. September 2024 - 09. November 2024
Fuchs	09. September 2024 - 28. Februar 2025
Steinmarder	09. September 2024 - 15. Februar 2025
Kolkrabe, Ringeltaube, Türkentaube, Nebelkrähe	30. September 2024 - 15. Februar 2025
Rabenkrähe, Elster, Eichelhäher, verwilderte Haustaube	30. September 2024 - 15. Februar 2025

2.3 Passjagd

Dachs	11. November 2024 - 15. Januar 2025
Steinmarder	11. November 2024 - 15. Februar 2025
Fuchs	11. November 2024 - 28. Februar 2025



3 Jagdrechnung 2024/2025

Die Patentgebühren wurden analog zum Vorjahr folgendermassen festgelegt:

3.1 Patentgebühren

Hochjagdpatent

Pauschal Fr. 550.--

Niederjagdpatente

Jagdbezirk Hinterland

Grundgebühr Fr. 280.--
4 Rehmarken gemäss Abschussplan Fr. 560.--
Total Fr. 840.--

Jagdbezirk Mittelland

Grundgebühr Fr. 230.--
3 Rehmarken gemäss Abschussplan Fr. 460.--
Total Fr. 690.--

Jagdbezirk Vorderland

Grundgebühr Fr. 230.--
3 Rehmarken gemäss Abschussplan Fr. 460.--
Total Fr. 690.--

Gebühren für Pool-Rehe

Reh adult (Bock oder Geiss) Fr. 180.--
Rehkitz Fr. 100.--

Gebührenzuschläge Ausserkantonale

Personen mit ausserrhodischem Fähigkeitsausweis: 100 %
Personen, die früher in AR wohnhaft waren oder in SG oder AI wohnhaft sind: 130 %
alle übrigen Personen: 180 %

Keine Gebührenzuschläge sind zu erheben von Bewerber/innen, die in den Genuss der Besitzstandwahrung gemäss Art. 25 des kantonalen Jagdgesetzes kommen.

Gästebewilligungen

Wochenbewilligung (6 Jagdtage innerhalb zwei Wochen): Fr. 55.--
Saisonbewilligung inkl. Passjagd auf Raubwild Fr. 120.--

Sonderbewilligung (ohne Niederjagdpatent)

Für Raubwildjagd, inkl. Passjagd (ab dem 1.11.2024 erhältlich) Fr. 50.--
Beizjagd Fr. 100.--
Abschussgebühr Steinwild: Jährlinge, Geissen, 2-jährige Böcke Fr. 250.--



3.2 Erträge

Patentgebühren

Fr. 170'134.--

- davon Gebühreuzuschläge Ausserkantonale (14) Fr. 10'974.--
- davon Gästebewilligungen: Saison (16) Fr. 1'920.--
Woche (10) Fr. 550.--
- davon Sonderbewilligungen Fr. 200.--
- davon Steinbockjagd Fr. --.--

Verkäufe

Fr. 16'680.--

- davon Poolrehe Fr. 9'180.--
- davon Wildbretverkauf Fr. 6'770.--
- davon Markenbezug für Drückjagd Fr. 180.--
- davon Hegeabschuss light Fr. 550.--

Einnahmen aus jagdrechtlichen Verfahren

Fr. 400.--

Gesamteinnahmen

Fr. 187'214.--

4 Niederjagd 2024/2025

Erteilte Niederjagdpatente: Total 157, Vorjahr (146) davon
Hinterland 72 (69), Mittelland 48 (45), Vorderland 37 (32)

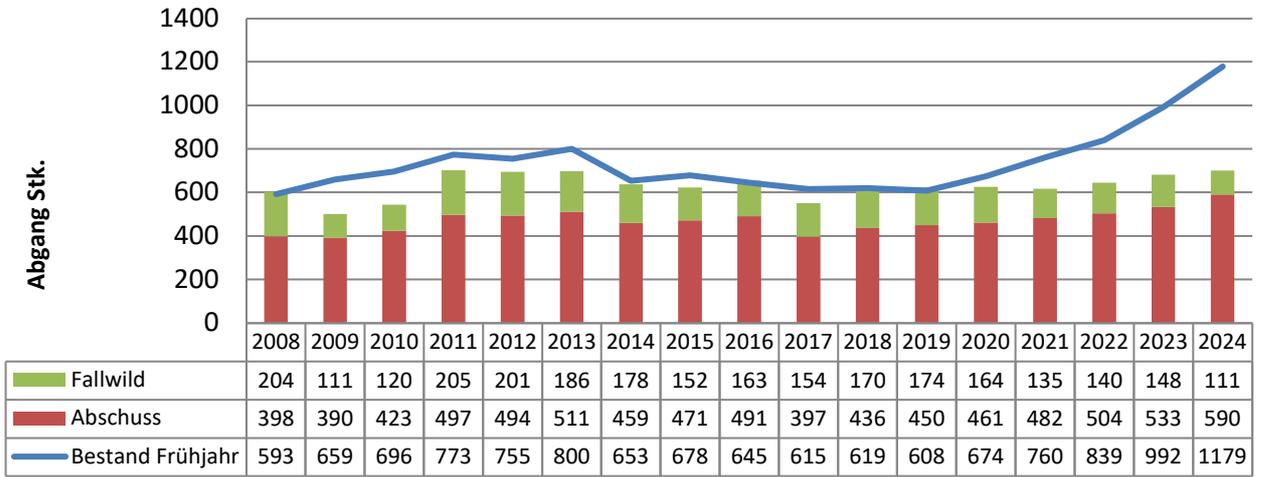
4.1 Rehwild

Insgesamt wurden im Jagdjahr 2024/2025 590 Rehe (Vorjahr 533) erlegt. Auf eine Nachjagd durch die Jägerschaft konnte aufgrund des Erfüllungsgrades von >90% in allen Jagdbezirken verzichtet werden. In den Schwerpunktgebieten Langweidwald/Kürstein konnten 14 Rehe durch die Jägerschaft erlegt werden. Die Abschüsse teilen sich folgendermassen auf die Jagdbezirke auf.

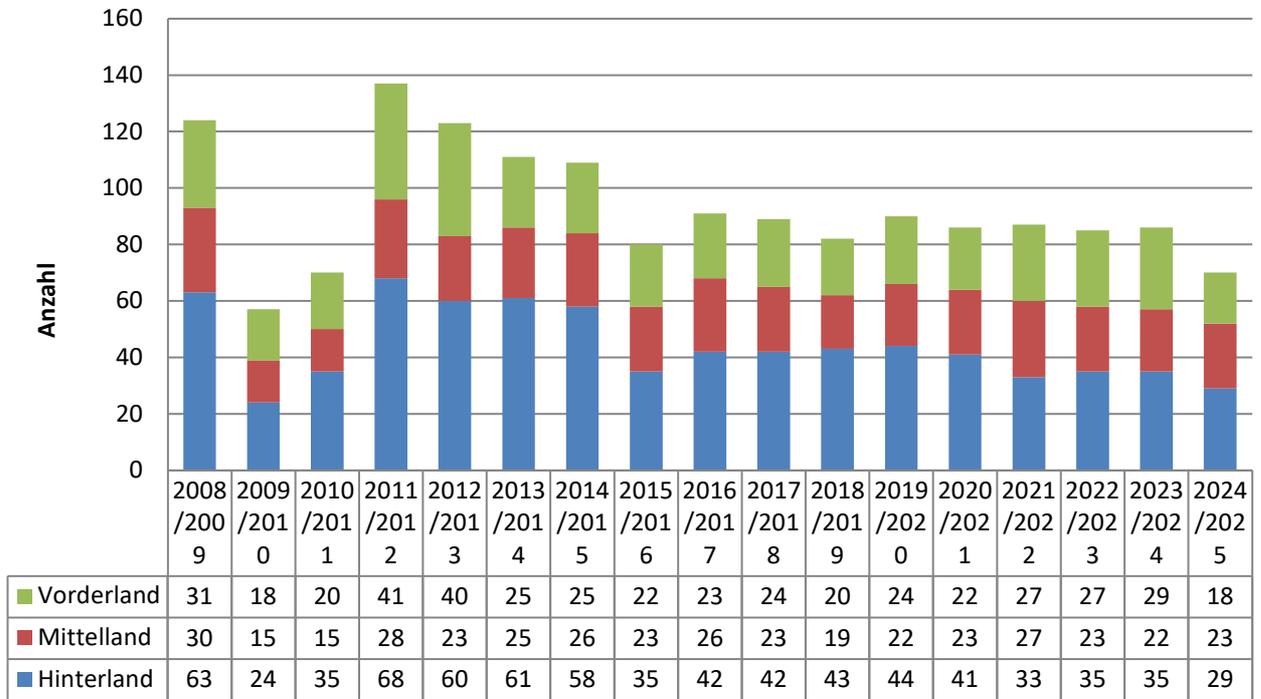
Bezirk	männlich			weiblich			Gesamt		
	Bock	Kitz	Total	Geiss	Kitz	Total	Anzahl	Soll	Erfüllungsgrad (%)
Hinterland	89	61	150	81	72	153	303	320	94.6
Mittelland	63	22	85	59	28	87	172	168	102.3
Vorderland	30	18	48	48	19	67	115	114	100.8
Gesamt	182	101	283	188	119	307	590	602	98.00



Rehwildstatistik 2008 - 2024



Rehwild: Entwicklung Strassenfallwild 2008 - 2024





4.2 Schwarzwild

Im Jagdjahr 2024/2025 wurden keine (Vorjahr 1) Wildschweine auf der ordentlichen Jagd erlegt. Die Wildhut musste auch in diesem Jahr keine schadenstiftende Tiere erlegen (Vorjahr 0). Somit gab es insgesamt keine Schwarzwildabschüsse.

Die Schadensituation durch Schwarzwild hat sich in den letzten Jahren deutlich entschärft.

	männlich			weiblich			Gesamt
	Keiler	Überläufer m	Frischling m	Bache	Überläufer w	Frischling w	
Reute	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0	0

4.3 Dachse

Die Fallwildzahlen sind im Jagdjahr 2024/2025 im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesunken. Die Abschusszahlen 2024/2025 liegen mit insgesamt 59 leicht höher als im Vorjahr.

Jagdbezirk	Jagdausübende	1. Juli – 7.Sept.	Ganzes Jagdjahr	
		Dachse erlegt	Gesamtstrecke	Fallwild
Hinterland	14 (Vorjahr 8)	26 (12)	35 (19)	18 (30)
Mittelland	8 (6)	19 (10)	20 (14)	10 (7)
Vorderland	3 (1)	1 (1)	4 (7)	6 (7)
Total	25 (15)	46 (23)	59 (40)	34 (44)

5 Hochjagd 2024/2025

Erteilte Hochjagdpatente: 70 (Vorjahr 73)

5.1 Gämsen

Jagdperiode auf Gamswild

02. September 2024 - 21. September 2024

Hochjagdgebiet	Sollabschuss		
		4 Gämsen, davon	
		2 Böcke über 8 Jahre und	<i>Ist 2</i>
		2 Geissen über 12 Jahre	<i>Ist 0</i>
Jagdbezirk Hinterland (übriges Gebiet)	Soll	1 Gams	<i>Ist 1</i>
Jagdbezirk Mittelland: Gamswild-Kernzone (Landmark-Trogen-Wissegg-Bühler-Gais- Stoss-Kantonsgrenze-Landmark)			
	Soll	6 Gämsen	<i>Ist 4</i>
Übriges Gebiet	Soll	2 Gämsen	<i>Ist 2</i>
Jagdbezirk Vorderland	Soll	4 Gämsen	<i>Ist 4</i>



Abbildung 2. Zwei erfolgreiche Gamsjäger (Foto S. Eugster)



Im Jagdjahr 2024/2025 gelang es der Jägerschaft erneut, das Gamswild umsichtig zu bejagen. Im Hochjagdgebiet, wo es besonders behutsam zu jagen gilt, wurden lediglich zwei Gämsen aus der Altersklasse erlegt. In den Bezirken Vorderland und Mittelland finden sich verschiedene kleinere Waldgamsbestände, welche sich in den letzten Jahren gut entwickelt haben. Hier gilt es jagdlich stärker einzugreifen, wobei richtigerweise auch in diesen Gebieten die Mittelklasse mehrheitlich geschont wurde. Eine starke Mittelklasse wird sich positiv auf die Robustheit unserer Gamsbestände auswirken.

	Bock	Jährling m	Geiss	Jährling w	Gesamt	Soll	Erfüllung
Hochjagdgebiet	2				2	4	50%
übriges Hinterland	1				1	1	100%
Mittelland Kerngebiet		1	3		4	6	66.6%
übriges Mittelland	1		1		2	2	100%
Vorderland	1		2	1	4	4	100%
Hochjagd 1. Periode	5	1	6	1	13	17	81.2%

5.2 Rotwild

Erste Jagdperiode 02. September 2024 - 21. September 2024

Zwei durch den Hochjagdverein organisierte Ansitze auf Kahlwild

14. Oktober - 09. November 2024

Zweite Jagdperiode

11. November 2024 - 07. Dezember 2024

Hochjagdgebiet	Soll	mind. 58 Stk. Kahlwild	<i>Ist: 64</i>
	Soll	max. 15 Stiere/Spiesser	<i>Ist: 15</i>
	Soll	Stiere: Kahlwild mind. 1:3	<i>Ist: 1:4.26</i>
Mittelland und Vorderland	Soll	zahlenmässig frei	
	Soll	Stiere: Kahlwild 1:2	<i>Ist 2:4</i>

Hochjagdgebiet

	Ist	Soll	Erfüllung	Vorjahr
Stiere und Spiesser	15	15	100.0%	16
Kahlwild	64	58	110.3%	59
Kälber männlich	24			18
Alt- und Schmaltiere	24			27
Kälber weiblich	16			14
GV m:w gesamt	1: 1.03			1: 1.21
GV m:w adult	1: 1.60			
Stiere:Kahlwild	1: 4.27	1:3		1: 3.69



Ganzer Kanton

	männlich				weiblich				Gesamt
	Stier	Spiesser	Kalb m	Total m	Alttier	Schmaltier	Kalb w	Total w	
Hinterland	7	2	10	19	6	5	6	17	36
Mittelland	2	0	2	4	2	0	0	2	6
Vorderland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJBG Säntis	0	0	0	0	5	0	4	9	9
Hochjagd									
1. Periode	9	2	12	23	13	5	10	28	51
Hinterland	6	0	11	17	3	2	5	10	27
Mittelland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorderland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJBG Säntis	0	0	3	3	2	1	1	4	7
Hochjagd									
2. Periode	6	0	14	20	5	3	6	14	34
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachjagd	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	15	2	26	43	18	8	16	42	85

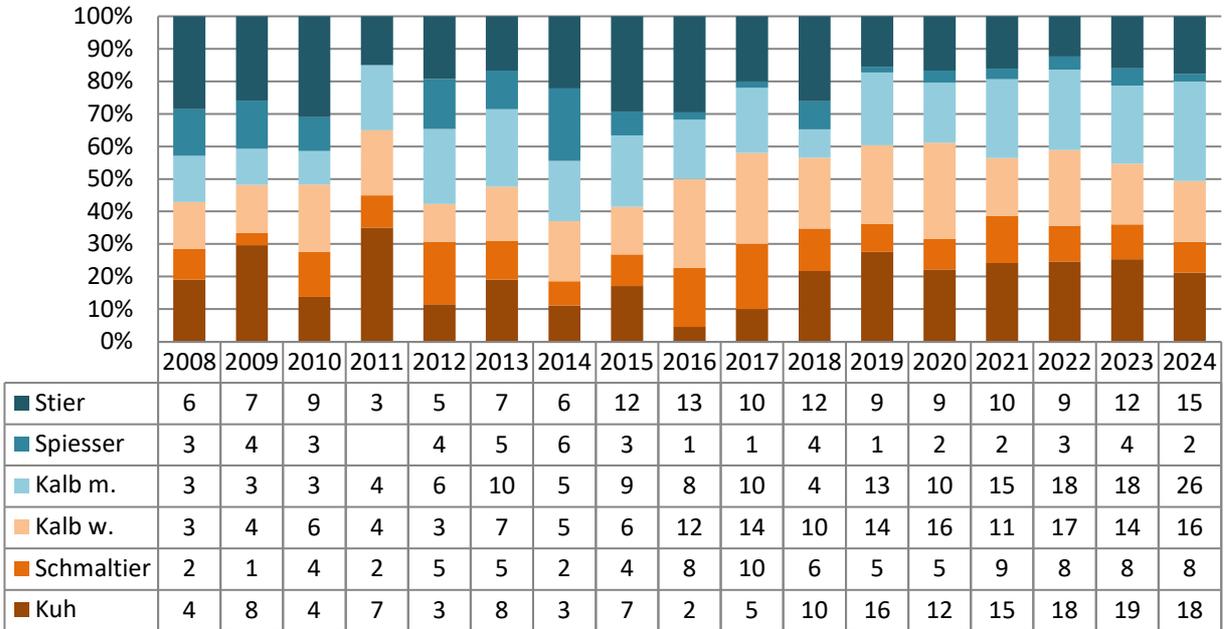
Die Hochjagd auf Rotwild verlief erneut sehr erfreulich. Im Hochjagdgebiet konnten beim Kahlwild in der 1. Jagdperiode 69% des verfügbaren Abschusses an Alt- und Schmaltieren sowie Kälbern beiderlei Geschlechts erreicht werden. Das Geschlechterverhältnis von männlichen zu weiblichen Tieren in der Abschussstrecke betrug 1:1,2. Der Schwerpunkt der Bejagung war deshalb in der zweiten Jagdperiode nach wie vor auf die adulten und subadulten weiblichen Tiere zu legen.

Nach der zweiten Jagdperiode wurden die Abschussvorgaben erfüllt. Somit konnte auf eine Nachjagd verzichtet werden.

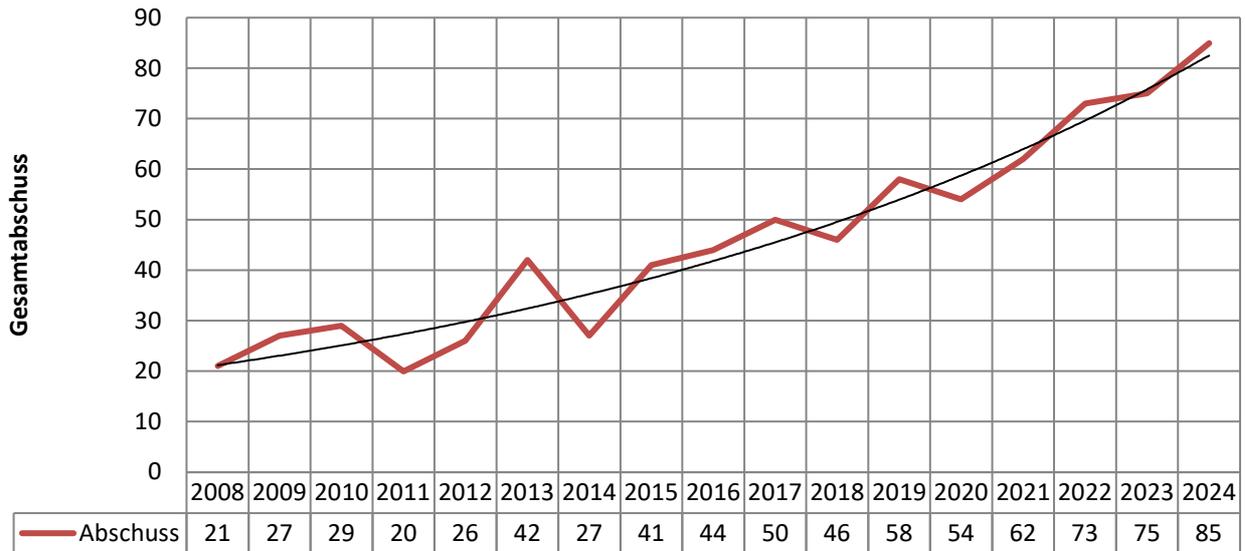
Im Vorder- und Mittelland breitet sich das Rotwild aus und der Bestand nimmt zu. Da kein Zusammenhang zum Bestand im Hochjagdgebiet besteht, wurde die Abschussplanung zum ersten Mal separat betrachtet. In diesen Gebieten war das Rotwild zahlenmässig frei, einzig das Verhältnis Stiere zu Kahlwild musste mind. 1:2 betragen. Mit dieser Vorgabe passte sich der Kanton Appenzell Ausserrhoden bei der Jagdplanung an die angrenzenden Reviere im Kanton St. Gallen an.



Zusammensetzung der Rotwildstrecke 2008 - 2024



Entwicklung der Rotwildstrecke 2008 - 2024





Koordinierte kantonsübergreifende Jagdplanung beim Rotwild

Der Rotwildbestand im gemeinsamen Lebensraum der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und St. Gallen ist unvermindert hoch. Seit 2016 koordinieren die Jagdverwaltungen der drei Kantone die Bestandenserhebungen und die Jagdplanung für das Rotwild im gemeinsamen Wildraum. Die gemeinsame Erhebung des Rotwildbestandes im Wildraum fand am 8. März 2024 statt. Die Bedingungen waren sehr gut. Einige Tage vor der Nachttaxation schneite es nochmals in tiefe Lagen, was zur Folge hatte, dass das Rotwild die Tallagen aufsuchte. Aus diesem Grund verwundert es auch nicht, dass sich eine neue Rekordzählung ergab. Trotz der geringeren Dunkelziffer durch die sehr guten Bedingungen muss davon ausgegangen werden, dass der Bestand weiterhin leicht anwächst. Anlässlich der Besprechung der gemeinsamen Jagdplanung vom 04. April 2024 wurde festgelegt, dass der Gesamtabschuss der Alt- und Schmaltiere analog Vorjahr bei mindestens 70 Stück bleiben sollte. Jedoch soll jeder Kanton versuchen, die Abschusserfüllung zu steigern, um das Wachstum des Bestandes zu bremsen.

Ziel der Jagdplanung: Der Rotwildbestand im Wildraum soll stabilisiert und hinsichtlich Geschlechterverhältnis und Altersstruktur qualitativ aufgewertet werden. Eine Anpassung des GV soll die Reproduktionsleistung des Bestandes senken und einen wildbiologisch gesunden Aufbau (Altersklassen, Sozialklassen, GV) des Bestandes gewährleisten.

Abschussplan subadultes und adultes Rotwild im Wildraum für das Jahr 2024:

	Spiesser und Stiere (Max.)	Schmaltiere und Hirschkühe (Min.)
AI	10	20
AR	15	30
SG	10	20
Total	35 Spiesser und Stiere (Max.)	70 Schmaltiere und Hirschkühe (Min.)

5.3 Steinwild

Zur Regulation der Steinwildbestände im Ausserrhodischen Teil der Steinbockkolonie Alpstein-Säntis waren nach gemeinsamer Jagdplanung mit den Kantonen AI und SG gemäss Abschussvorgabe des BAFU eine nichtführende Geiss einjährig und älter zum Abschuss frei.

Der verfügte Abschuss der nichtführenden Steingeiss konnte 2024 nicht getätigt werden.

6 Situation Grossraubtiere 2024/2025

6.1 Wolf

Im Jagdjahr 2024/2025 war nachweislich ein männlicher Wolf in Appenzell Ausserrhoden unterwegs. Im Verlaufe des Jahres hatten wir 10 nachgewiesene Wolfsrisse, davon 9 Nutztiere. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass noch weitere Wölfe ohne Nachweise durch den Kanton Appenzell Ausserrhoden gestreift sind. Bei zwei Rissen galt die Herde als geschützt, bei den anderen Nutztierissen waren die Schutzmassnahmen ungenügend. Der Wolfsbestand nimmt schweizweit zu, daher muss auch künftig in Appenzell Ausserrhoden vermehrt mit Wolfspräsenz gerechnet werden.



Abbildung 4. Fotofallennachweis beim Nutztierriess in Teufen vom 17.04.2024

6.2 Luchs

Der Luchs ist im Appenzellerland bereits seit mehreren Jahren wieder ansässig. So konnten auch im Jagdjahr 2024/2025 Luchse in Appenzell Ausserrhoden bestätigt werden.

In den Wintermonaten Dezember bis Februar fand das Luchsmonitoring im Kompartiment Nordostschweiz statt. Dieses Monitoring wird durch KORA organisiert und findet im Abstand von drei bis vier Jahren statt. Während diesem Monitoring konnten auch an mehreren Standorten im Appenzeller Hinterland Luchse nachgewiesen werden. Die Ergebnisse des Monitorings werden im Sommer 2025 erwartet.



7 Zusammenfassung / Abgangsstatistik 2024/2025

7.1 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - ganzer Kanton

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 24/25	Total 23/24
Gamswild	13			13	14
Rotwild	69	16	1	86	76
Rehwild	590	6	114	710	681
Schwarzwild					1
Steinwild					1
Füchse	388	14	127	529	448
Dachse	59		34	93	84
Steinmarder	22		25	47	40
Feldhasen					1
Illtisse					3
Luchs					
Elster	31		1	32	46
Rabenkrähen	128		2	130	185
Eichelhäher	3			3	9
Kolkraben	5			5	3
Tauben	11		1	12	12
Enten			1	1	
Greifvögel			1	1	5
Andere Säugetiere					1
Andere Vögel			1	1	1

7.2 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Hinterland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 24/25	Total 23/24
Gamswild	3			3	5
Rotwild	63	16	1	80	72
Rehwild	303		48	351	346
Schwarzwild					
Steinwild					1
Füchse	156		58	214	168
Dachse	35		18	53	49
Steinmarder	14		10	24	21
Feldhasen					
Illtisse					1
Luchs					
Elster	16			16	25
Rabenkrähen	64			64	78
Eichelhäher	2			2	5
Kolkraben	5			5	2
Tauben	3			3	
Enten					
Greifvögel					1
Andere Säugetiere					1
Andere Vögel					1



7.3 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Mittelland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 24/25	Total 23/24
Gamswild	6			6	6
Rotwild	6				3
Rehwild	172	6	39	217	189
Schwarzwild					
Füchse	127		33	160	158
Dachse	20		10	30	21
Steinmarder	4		9	13	6
Feldhasen					1
Illtisse					
Luchs					
Elster	13		1	14	9
Rabenkrähen	34		2	36	70
Eichelhäher	1			1	3
Kolkraben					
Tauben	8			8	10
Enten					
Greifvögel					1
Andere Säugetiere					
Andere Vögel			1	1	

7.4 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Vorderland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 24/25	Total 23/24
Gamswild	4			4	3
Rotwild					1
Rehwild	115		27	142	146
Schwarzwild					1
Füchse	105	14	36	155	122
Dachse	4		6	10	14
Steinmarder	4		6	10	13
Feldhasen					
Illtisse					1
Luchs					
Elster	2			2	12
Rabenkrähen	30			30	37
Eichelhäher					1
Kolkraben					1
Tauben			1	1	1
Enten			1	1	
Greifvögel			1	1	3
Andere Säugetiere					
Andere Vögel					



8 Zusammenfassung / Abgangsstatistik 2023/2024 (Vorjahr)

8.1 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2023/2024 - ganzer Kanton

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 23/24	Total 22/23
Gamswild	12		2	14	12
Rotwild	67	8	1	76	76
Rehwild	533		148	681	644
Schwarzwild	1			1	2
Steinwild	1			1	1
Füchse	346	10	92	448	479
Dachse	40		44	84	101
Steinmarder	27		13	40	39
Feldhasen			1	1	2
Illtisse			2	2	3
Luchs					1
Elster	46			46	46
Rabenkrähen	184		1	185	190
Eichelhäher	9			9	9
Kolkraben	3			3	3
Tauben	11		1	12	11
Enten					1
Greifvögel			5	5	2
Andere Säugetiere			1	1	1
Andere Vögel			1	1	1

8.2 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2023/2024 – Hinterland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 23/24	Total 22/23
Gamswild	3		2	5	2
Rotwild	63	8	1	72	71
Rehwild	277		69	346	326
Schwarzwild					
Steinwild	1			1	1
Füchse	129	1	38	168	211
Dachse	19		30	49	50
Steinmarder	14		7	21	19
Feldhasen					
Illtisse			1	1	
Luchs					
Elster	25			25	25
Rabenkrähen	77		1	78	81
Eichelhäher	5			5	5
Kolkraben	2			2	2
Tauben					
Enten					
Greifvögel			1	1	1
Andere Säugetiere			1	1	1
Andere Vögel			1	1	1



8.3 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2023/2024 - Mittelland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 23/24	Total 22/23
Gamswild	6			6	7
Rotwild	3			3	4
Rehwild	154		35	189	189
Schwarzwild					2
Füchse	131		27	158	155
Dachse	14		7	21	34
Steinmarder	4		2	6	9
Feldhasen			1	1	2
Illtisse					3
Luchs					
Elster	9			9	9
Rabenkrähen	70			70	71
Eichelhäher	3			3	3
Kolkraben					
Tauben	10			10	10
Enten					
Greifvögel			1	1	
Andere Säugetiere					
Andere Vögel					

8.4 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2023/2024 - Vorderland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 23/24	Total 22/23
Gamswild	3			3	3
Rotwild	1			1	1
Rehwild	102		44	146	129
Schwarzwild	1			1	
Füchse	86	9	27	122	113
Dachse	7		7	14	17
Steinmarder	9		4	13	11
Feldhasen					
Illtisse			1	1	
Luchs					1
Elster	12			12	12
Rabenkrähen	37			37	38
Eichelhäher	1			1	1
Kolkraben	1			1	1
Tauben	1			1	1
Enten					1
Greifvögel			3	3	1
Andere Säugetiere					
Andere Vögel					